



Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden- Württemberg

📅 19.02.2019

ARTENSCHUTZ

Wolf möglicherweise auf A 6 überfahren

Der Polizei ist gestern Nacht gegen 23:00 Uhr ein großes totes Tier auf der Autobahn A 6 zwischen der Anschlussstelle Öhringen und Neuenstein (Hohenlohekreis) gemeldet worden. Die Stelle liegt etwa 40 Kilometer Luftlinie entfernt von mehreren Orten im Neckar-Odenwald-Kreis, in denen am vergangenen Wochenende ein Wolf gesichtet wurde.

Fachleute der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Freiburg (FVA) haben den Kadaver heute (19.02.) abgeholt, um ihn näher zu untersuchen. Nach einer ersten Einschätzung hält es die FVA für wahrscheinlich, dass es sich bei dem toten Tier um einen Wolf handelt. Aufgrund der räumlichen Nähe könnte es sich dabei um das Tier handeln, das am Wochenende im Neckar-Odenwald-Kreis unterwegs gewesen war.

Das Umweltministerium wird das Ergebnis der weiteren Untersuchungen der FVA veröffentlichen, wenn diese abgeschlossen sind. Dies kann einige Wochen in Anspruch nehmen.

Weitere Links

[Allgemeine Informationen zum Wolf](#)

[Verhaltenshinweise beim Zusammentreffen von Mensch und Wolf](#)

[Hinweise für Nutztierhalterinnen und Nutztierhalter](#)

Zum Herunterladen

[Handlungsleitfaden: Die Rückkehr des Wolfes \[01/18; 1,6 MB\]](#)

[Förderkulissee Wolfprävention \[05/18; 470 KB\]](#)